

Wort zur Woche

08.11.2019 von Pfarrer Andreas Deckstrom

Menschen öffnen Kirchen!

Dieser Satz ging mir am vergangenen Montag durch den Kopf. Die Abnahme der Turmsanierung in Weisen war erfolgt. Und ich bin froh, dass wir es geschafft haben. Hinter uns liegen unzählige Gespräche, Sitzungen, Veranstaltungen, für das eine Ziel: die Kirche in Weisen zu retten. Trotz der Arbeiten blieb die Kirche für Menschen geöffnet. Und sie soll auch zukünftig für Menschen offen stehen!

Kirchen sind wunderbare Gebäude, Zeugnisse ihrer Zeit mit einer eigenen, besonderen Ausstrahlung. Oft schon habe ich von Menschen Sätze gehört wie: „*Wir haben eine schöne Kirche!*“; oder: „*Sie haben eine schöne Kirche!*“. Bei solchen Aussagen kann ich mich nur freuen und zustimmen. Schönheit ist aber vergänglich, so ist das Leben. Der Zahn der Zeit nagt auch an unseren Kirchen. Betreuung, Pflege und Instandhaltung kosten viel, v. a. Geld und unglaublich viel Arbeit und Fürsorge. Die Kirchengemeinden allein, das sage ich auch für Weisen, können diese „Last“ nicht allein stemmen. Sie brauchen Hilfe, im Sinne von: „*Menschen öffnen Kirchen!*“.

Wir haben, Gott sei Dank, solche Menschen, die das ermöglichen. Kommunale Gemeinde und Landkreis, Landeskirche und Kirchenkreis, Stiftungen und Kreismusikschule, und v.a. die vielen Bürgerinnen und Bürger vor Ort haben uns großartig unterstützt. Dafür wollen wir allen danken, die mitgeholfen haben. Wir haben es gemeinsam geschafft!

„*Menschen öffnen Kirchen!*“, das bleibt auch so. Kirchen können sich nicht selbst öffnen. Wir brauchen auch zukünftig Menschen, die sich ihrer Kirche verbunden fühlen. Alle sind eingeladen, Kirchenmitglied oder nicht, mitzuwirken, unsere Kirchen zu erhalten und mit Leben zu füllen. Das Gerüst in Weisen ist bald verschwunden. Schauen Sie einfach einmal vorbei, z.B. beim Adventsmarkt am 7. Dezember. Sie werden sehen, es lohnt sich!

Einen Kommentar schreiben